



sektion kultur

# Öffentliches Büchereiwesen

# Öffentliches Büchereiwesen

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR  
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

*MAG. DR. REINHOLD HOHENGARTNER*

## ÖFFENTLICHES BÜCHEREIWESEN

Die Öffentlichen Büchereien Österreichs haben in den letzten Jahren ihre Konzeption grundlegend gewandelt, auf die Herausforderung der „Neuen Medien“ reagiert und diese in ihre Arbeit und in ihr Angebot produktiv einbezogen. Die Büchereien wurden nicht durch die neuen Medien und Technologien – wie oftmals angekündigt – zerstört, sondern ganz im Gegenteil bereichert.

Längst sind Büchereien keine reinen Ausleihstationen für Bücher, sondern mittlerweile kulturelle Veranstalter, die das Leben in den Dörfern, Städten und Regionen in vielfältiger Weise bereichern. Das Spektrum ihrer Aktivitäten reicht inzwischen von Lesungen, Buchpräsentationen, Dia-Shows, Kinderanimationen, Schreibwerkstätten, Lesenächten bis hin zu ganzen Veranstaltungswochen. Die zum Großteil ehrenamtlich tätigen Bibliothekar/innen haben sich zu wahren Veranstaltungsprofis mit einem enormen kreativen Potential entwickelt.

„Als lokale Literaturvermittler sind Öffentliche Bibliotheken die wichtigsten Literaturversorger ohne kommerzielle Interessen vor Ort“, heißt es im Leitbild der Öffentlichen Büchereien Österreichs. Sie ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen lustbetonten Zugang zur Buch- und Medienkultur und unterstützen die Entwicklung der Lesefähigkeit und der Medienkompetenz. Und das mit Erfolg, denn während die Zahl der Buchleser in Österreich allgemein sinkt, können die Öffentlichen Büchereien stetig wachsende Leserzahlen verzeichnen. 1,1 Millionen Österreicher/innen, also 14% der Gesamtbevölkerung, sind eingeschriebene Leser/innen der Büchereien. Keine andere Leseförderungsorganisation erreicht derart viele Bürger/innen wie die Öffentlichen Büchereien.

Die Gründe für diesen Erfolg sind vielseitig: Die Öffentlichen Büchereien bieten Kultur für alle, schließen niemanden aus und garantieren allen Bürger/innen unabhängig von Bildung, Herkunft, Geschlecht und Alter den freien Zugang zu kulturellem Wissen und zu kulturellen Aktivitäten. Sie bieten ein breites und vielfältiges Medienangebot, wobei die Spannweite von der Hoch- bis zur Populärkultur reicht und Literatur ebenso wie Zeitschriften, audiovisuelle Medien und Spiele umfasst.

Damit propagieren die Büchereien ein offenes Kulturverständnis und fördern die Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Identität.

Unter dem Motto „Die Bibliothek – ein Paradies für Leser“ fand vom 23. bis zum 25. Juni 2004 der internationale Büchereikongress des Büchereiverbandes Österreichs mit mehr als 400 Teilnehmer/innen aus acht Ländern im Salzburger Kongresszentrum statt.

Aufgabe dieses Kongresses war, die derzeitigen existentiellen und arbeitsmäßigen Bedingungen zu thematisieren und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Den Teilnehmer/innen wurden ein attraktives Programm mit hochkarätigen Referent/innen aus dem



Ein Büchereibus von innen

In- und Ausland sowie zahlreiche Workshops, das erste österreichische Bücherbustreffen und ein vielseitiger Überblick über die neuesten Entwicklungen bei den Firmenausstellern geboten.

Teile des Kongresses wurden als Rahmenprogramm in die Stadt hinaus getragen und tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu zahlreichen Veranstaltungen auf verschiedenen Plätzen und Parks in Salzburg eingeladen, um auf die Büchereien und das Lesen aufmerksam zu machen. Der rege Andrang bei einem „Fest für das Lesen“, hat diese Intention erfolgreich bestätigt.

„Die Bibliothek – ein Paradies für Leser“ wurde der Kongress genannt, da den Leser/innen in den Büchereien derzeit ca. 12 Millionen Medien an mehr als 2.500 Standorten zur Verfügung stehen, um deren Wünsche und Träume zu erfüllen.

Das BMBWK unterstützt die Öffentlichen Büchereien mit **Basis-, Projekt- und Personalförderungen**.

**Basisförderungen** dienen vor allem der Sicherstellung der Tätigkeiten und der Infrastruktur der großen Büchereiverbände: Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien und der Träger- und Personalverbände, Österreichisches Bibliothekswerk (ÖBW), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien in kirchlicher Träger- oder Mitträgerschaft, Büchereiabteilung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes als Servicestelle der Betriebsbüchereien.

**Projektförderungen:** Entsprechend dem Hauptanliegen der Fachabteilung wird der Qualifizierung der

Mitarbeiter/innen in Öffentlichen Büchereien oberste Priorität eingeräumt. Das Aus- und Fortbildungsangebot im Jahr 2004 umfasste 21 Kurswochen für ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Bibliothekar/innen im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang sowie zahlreiche „Einführungen in die Bibliothekspraxis“ in den Bundesländern. Darüber hinaus wurden regionale Fortbildungsseminare, Internetkurse, Softwareschulungen und Veranstaltungen zur Kinder- und Jugendliteratur usw. gefördert, an denen insgesamt 2.807 (!) Personen teilnahmen.

Zu den weiteren Förderschwerpunkten zählten: der Ausbau des Medienbestandes, insbesondere mit Neuen Medien, Aktivitäten zur Leseförderung und Literaturvermittlung, wie z. B. das Festival „Lesetopia“ in Wels, Buchwochen und literarische Veranstaltungen von Gemeinden, Literaturnetzwerken und einzelnen Büchereien, Schreibwerkstätten, Autorenlesungen, Leserunden und Literaturkreise, Hausbesuchsdienste (zur Versorgung jenes Teils der Bevölkerung mit Medien, der nicht in der Lage ist, selbst eine Bücherei aufzusuchen), die Herstellung von Skripten und vielfältigen Materialien zur Aus- und Fortbildung, die Fachzeitschrift „Büchereiperspektiven“ mit aktuellen büchereirelevanten Themen des In- und Auslandes, Informationen zu Aus- und Fortbildungsangeboten, Tagungen und Seminaren, Schulbibliotheken, Feuilletons zu Bibliotheksbauten, Medien, etc., die Zeitschrift „bn.bibliotheksnachrichten“ mit Vorstellung aktueller Medien, Autor/innenporträts, Impulsen für die Büchereiarbeit, Hintergrundberichten aus dem Bereich der Buch- und Medienwelt und mit jährlich ca. 1.600 Rezensionen, der größte Rezensionspool im deutschen Sprachraum „Rezensionen Online“ ([www.rezensionen.at](http://www.rezensionen.at)), der literaturkritische und bibliothekarische Kriterien zur Information für alle an Literatur Interessierte in einer Datenbank zusammenführt. Über Schnittstellen können Bibliotheken die Daten schnell und kostenlos in ihr Bibliotheksverwaltungsprogramm übernehmen, die Literaturnetzwerke Ennstal, Innkreis und Marchfeld zur Versorgung der Bevölkerung mit kulturellen Angeboten in unterversorgten Regionen und zur Unterstützung der teilnehmenden Büchereien, die laufende Aufrüstung der Öffentlichen Büchereien mit Hardware und Bibliotheks-Software zur modernen Büchereiverwaltung, die Installation von Internetanschlüssen, vor allem zur Schaffung von Bibliotheksverbänden, der österreichweite Verbund „Bibliotheken ONLINE“ ([www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at)), der allen Interessierten über Internet Zugriff zu Katalogen und Diensten der Öffentlichen Büchereien Österreichs und den Bibliothekar/innen fachspezifische Unterstützung und Informationen bietet. In dem ständig wachsenden und mit neuen Pools verbesserten Onlineverbund befanden sich Ende 2004 die Medienbestände von 530 Bibliotheken, die



Folder anlässlich des internationalen Bibliothekskongresses

nach regionalen oder medien-spezifischen Gesichtspunkten recherchiert werden können.

Nicht zuletzt hat die Fachabteilung die „gesamtosterreichische Büchereiförderung“, die bis 2002 von den Büchereistellen des Bundes abgewickelt wurde, auch im Berichtsjahr durchgeführt und insgesamt fast 300 Büchereien in allen 9 Bundesländern Förderungsmittel in Höhe von ca. € 243.000,- zur Verfügung gestellt.

**Personalförderungen** wurden für den Einsatz von pädagogischen Mitarbeiter/innen und solchen im Rahmen der „Lehreraktion“ gewährt.

Grundlage für die Subventionierung durch das BMBWK ist das „Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, BGBl. Nr. 171 vom 21. März 1973“.

Im Jahr 2004 standen beim VA-Ansatz 1/12216 für den Bereich des Öffentlichen Büchereiwesens € 1,779 Mio. zur Verfügung, die wie folgt verwendet wurden:

	in Mio. Euro
Basisförderungen	0,624
Projektförderungen	0,887
Personalförderungen	0,268
<b>Gesamt</b>	<b>1,779</b>